

## Auswahlkriterien und Leistungsbeschreibung für die externe Begleitung durch ein Dienstleistungsunternehmen für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplans

Entwicklung, Durchführung und Begleitung eines Prozesses zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Landeshauptstadt Wiesbaden

### **Projekthinhalte**

Ausgehend von den städtischen Rahmenbedingungen und den einhergehenden gesellschaftlichen Transformationsprozessen entwickelt das beauftragte Dienstleistungsunternehmen aufgrund der im Prozess erarbeiteten Ergebnisse eine Konzeption mit dem Ziel einer nachhaltigen und auf Langfristigkeit angelegten Kulturentwicklungsstrategie für die Landeshauptstadt Wiesbaden.

I. Im Rahmen der Dienstleistung werden folgende Aufgaben übernommen:

#### 1. Projektplanung und Projektmanagement

Die Aufgabe umfasst die Konzeption (Organisationsstruktur, Arbeitsstruktur, etc.), Planung, Durchführung und Dokumentation des gesamten Prozesses. Es wird eine aktive Teilnahme an den erforderlichen Steuerungsgruppen- und Beiratssitzungen in Wiesbaden vorausgesetzt.

#### 2. Erhebung und Analyse von Daten

Mittels verschiedener methodischer Verfahren analysiert das beauftragte Unternehmen Schwerpunktthemen, die mit den gesellschaftlichen und kulturpolitischen Entwicklungen in Wiesbaden, der Rhein-Main-Region und überregional einhergehen, leitet daraus Potenziale und Handlungsfelder ab und übersetzt diese anschließend in Handlungsempfehlungen in Form eines Maßnahmenkatalogs.

Zur Datenerhebung und Erstellung des Maßnahmenkatalogs sollten u.a. folgende Methoden herangezogen werden:

##### a) desk research

- Ergänzende Analyse auf Grundlage der vorliegenden quantitativen und qualitativen Daten (u.a. Bestandserfassung Kultur, Pläne für kulturelle Teilbereiche, Berichte/ Statistiken der Landeshauptstadt Wiesbaden, Haushaltsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden, Besuchszahlen)
- Darstellung der Grundlagen und Leitlinien städtischer Kulturpolitik (Aufgaben, Zielsetzung, Struktur)
- Analyse der Kulturförderungen bzw. Kulturförderverfahren in der Landeshauptstadt Wiesbaden (öffentlich, privat)

##### b) Experteninterviews

Auf Grundlage eines teilstandardisierten Interviewleitfadens führt das beauftragte Unternehmen Gespräche mit Kulturakteurinnen und -akteuren, in denen die Themen und Handlungsfelder, die sich aus der vorhergesehenen Analyse ergeben haben, diskutiert und Konsens- bzw. Dissens-Positionen herausgearbeitet werden. Die Gespräche dienen der detaillierteren Informationsgewinnung und der Evaluierung der Ergebnisse aus der desk research.

### c) Netzwerkanalyse

Mit Hilfe von Netzwerkanalysen sollen

- die Beziehungsgeflechte zwischen den örtlichen/ regionalen Kulturakteurinnen und -akteuren in Wiesbaden
- und
- die Kooperationen innerhalb der Rhein-Main-Region und überregional der örtlichen Kulturakteurinnen und -akteure dargestellt werden.

### 3. Beteiligungsorientierte Erarbeitung von Leitlinien, Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen

- Das Dienstleistungsunternehmen plant, organisiert, moderiert und dokumentiert mehrere öffentliche Workshops in deren Verlauf mit Vertretern aus Kultur, Bürgerschaft, Verwaltung und Politik Ideen und Visionen, Leitziele und Handlungsfelder formuliert werden, die schließlich in Maßnahmenvorschläge einmünden.
- Zusätzlich werden verschiedene themen- oder ggf. spartenspezifische Workshops zur Vertiefung durchgeführt. Der Aspekt der ‚kulturellen Teilhabe‘ soll hierbei Berücksichtigung finden.

Das Vorschlagen weiterer geeigneter Methoden, wie social media research und data mining zum Ablesen von Meinungs- und Stimmungsbildern (verschiedener Teilöffentlichkeiten und Gruppen), ist erwünscht.

### 4. Dokumentation/Kommunikation

- Der gesamte Prozess wird transparent und offen gestaltet. Dazu wird ggf. von der/dem Dienstleister/in eine Website (Microsite) erstellt und betreut, die den Prozessverlauf und die Ergebnisse darstellt.
- Die/ der Dienstleister/in legt einen schriftlichen Abschlussbericht in zweifacher Ausfertigung und in digitaler Fassung als PDF vor.
- Der Abschlussbericht dokumentiert den Prozess, die Leitlinien, operativen Ziele, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen.
- Die/ der Dienstleister/in präsentiert den Abschlussbericht auf bis zu zwei internen und einer öffentlichen Veranstaltung.

### II. Bewerbungsbedingungen/ Auswahlkriterien

1. Nachweis der Leistungsfähigkeit, Referenzliste, Erklärung bzgl. Zuverlässigkeit (Formulare stehen zum Download bereit - diese sind der Bewerbung zwingend beizufügen).

2. Mit der Bewerbung sollte eine umfassende Vorstellung des Büros/Unternehmens/Instituts erfolgen. Hierzu zählen folgende Angaben:

- Leistungsbereiche und Tätigkeitsfelder
- Arbeits- / Erfahrungshintergrund im Bereich Kulturmanagement/ Kulturberatung
- Umsatz (durchschnittlich in den letzten 3 Jahren)
- Personal (durchschnittlich in den letzten 3 Jahren)
- Qualifikationsprofile der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

3. Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen und durch entsprechende Referenzen, die nicht älter als 5 Jahre sind, zwingend nachzuweisen:

x Projekte zur inhaltlichen Gestaltung, Entwicklung und Steuerung kultureller Planungen, Prozesse oder Einrichtungen

x Erfahrungen in der Bearbeitung von komplexen Prozessen zu unterschiedlichen Themenfeldern und mit unterschiedlichen Methoden der Beteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen

x Erfahrungen in der Durchführung von mittelgroßen Moderations- und/oder Mediationsprozessen (bis zu 200 Personen) mit vielfältigen Beteiligten

**Bewertung (Bepunktung) der Interessenbekundungen nach inhaltlichen (Auswahl-)Kriterien:**

Die Nachweise und Unterlagen zu den Leistungsanforderungen werden mit Punkten bewertet (Bewertungsmatrix), und zwar in folgender Gewichtung:

a. Leistungsdarstellung der Bewerberinnen und Bewerber 45 %

b. Referenzprojekte 55 %

Beschränkung der Unternehmen, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen: mindestens (soweit geeignet) :3, höchstens 5

Sonstige Angaben: .

Weiteres Verfahren:

- Sichtung und Bewertung der Interessenbekundungen nach formalen bzw. den Auswahl-Kriterien

- Auswahl von maximal 5 Bewerbern und Aufforderung zur Ausarbeitung eines präzisierten Arbeitskonzepts und Kostenkalkulation

- alle Bieterinnen und Bieter: Präsentation des Arbeitskonzepts und Projektleitung(steams)

Zuschlagskriterien (in Angebotsphase):

Die folgenden Kriterien werden für die Beurteilung der Angebote in der zweiten Stufe zugrunde gelegt:

1. Inhaltliche und fachliche Qualität des Angebotes 40 %

*hiervon*

*a. Durcharbeitung der inhaltlichen Ansätze 25%*

*b. Zeit- und Ablauforganisation 15%*

2. Präsentation des Angebotes und des Projektteams 35 %

3. Preis / Honorar 25 %